



Dezember 2023/Jänner/Februar/März 2024 

# K A L S D O R F E R *Pfarrblatt*

<http://kalsdorf.graz-seckau.at> • Nr.170 • Jahrgang 44



**Kirchen-  
Adventkalender**

Seite 3

*Zeit, die wir uns nehmen,  
ist Zeit, die uns etwas gibt.*

Ernst Ferstl

**Sternsinger-  
Aktion**

Seite 9



## Auf ein Wort

### Liebe Pfarrbevölkerung!

Unser Leben besteht immer aus Veränderung. Sei es der Wechsel der Jahreszeiten, sei es in der Arbeit, in verschiedenen Lebenssituationen oder im Verlauf eines Kirchenjahres. Das aktuelle Kirchenjahr ging mit Ende November zu Ende. Nehmen wir die Adventzeit zum Anlass, Altes loszulassen, für Schönes dankbar zu sein und vielleicht auch einen „Neustart“ zu wagen. Auch die kommende Weihnachtszeit bietet wieder die Möglichkeit, so manches zu heilen

oder sich zu versöhnen, so wie Gott sich mit uns versöhnt hat, durch die Geburt seines Sohnes. Es darf wieder etwas „Neues“ entstehen.

Auch bei uns in der Pfarre wird es etwas „Neues“ geben. Aufgrund stetiger Veränderungen und Sparmaßnahmen wird entweder der Pfarrhof oder das Pfarrheim aufgegeben werden müssen. Die Entscheidung, welches Gebäude es sein wird, wird möglichst bald in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat und der Diözese stattfinden. Die dadurch freiwerdenden finanziellen Mittel werden dann für die Sanierung des für uns verbleibenden Gebäudes verwendet, sodass die Pfarre in Zukunft über geeignete und funktionelle Räumlichkeiten verfügt, die zu Orten des „Füreinander Daseins“ werden.

Auf diesem Wege möchte ich allen „Kindern Gottes“ in dieser Advent- und kommenden Weihnachtszeit eine tiefe Zuversicht trotz der sich stets ändernden Zeiten wünschen. Gott ist der, der bleiben wird in allen unseren Lebenssituationen.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

Pfarrer Josef Windisch

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt Kalsdorf:

Hauptstraße 128, 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135/52534  
E-mail: kalsdorf@graz-seckau.at  
Homepage: kalsdorf.graz-seckau.at

### Pfarrer Josef Windisch

Tel.: 03135/55400; 0676/8742-6664  
Sprechstunden: nach Vereinbarung

### Diakon Hans Hofer

Tel.: 03135/49247; 0676/8742-6703

### Pastorale Mitarbeiterin

#### Christiane Friessnegg

Tel.: 03135/52534; 0676/8742-7593

### Pfarrkanzlei

#### Gabriele Scherling

Mo. – Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

### Kalsdorfer Pfarrblatt

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarramt Kalsdorf, Hauptstraße 128.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer Josef Windisch.  
Redaktionsleitung: Pfarrblatt-Team.  
Fotos: K. Friessnegg, Ch. Gradwohl  
Layout: Helmut Lenhart.  
Druck: Scharmer GmbH.

## Advent – mehr als ein Experiment?

Der weltberühmte Geiger Joshua Bell machte ein Experiment: Er stellte sich in Straßenkleidung an eine U-Bahn-Haltestelle mitten in einer Stadt und spielte auf seiner Violine, die einen Wert von drei Millionen Euro hatte. Von 400 Menschen, die an dieser Haltestelle aus- bzw. einstiegen, waren sechs Menschen stehen geblieben, hauptsächlich Kinder, um die Musik zu hören. Etwa 20 Personen warfen ein Geldstück in den Hut. Zwei Tage zuvor noch hatte der weltberühmte Geiger in einem ausverkauften Musiktheater die gleiche Musik zum Preis von 100 Euro pro Sitzplatz gespielt.

Diese Geschichte erinnert irgendwie an den Advent – an die Ankunft Gottes in der Welt. Gott kommt ganz unscheinbar als ein neugeborenes Kind in diese Welt. Außer einigen unbedeutenden Hirten und drei ausländischen Stern-

deutern hat sein Kommen niemand so wirklich bemerkt. Und ist es heute viel anders? Manchmal erleben wir es, dass wir in Momenten des Innehaltens, des Nachdenkens und der Stille Neues entdecken, das uns sonst nicht auffallen würde.

„Stille“ kommt von „stehen bleiben“. Oft entsteht der Eindruck, dass Menschen auf der Flucht sind und die Stille nur schwer aushalten. Das Herumhetzen ist bezeichnend dafür. „Hasten“ kommt von „hassen“.

Man ist verärgert, weil die Zeit zu knapp scheint. Der Advent will unsere Aufmerksamkeit steigern, dass wir wieder mehr auf das Wesentliche achten, bewusster leben, anderen Zeit schenken, Stille suchen, die Beziehung zu Gott pflegen, damit ER bei uns wirklich ankommen kann.

Quelle: Pfarrblatt Frankenburg

## Gesegnete Weihnacht und alles Gute für das Jahr 2024!



*Es fülle sich dein Heim mit Glück,  
dein Herz mit Liebe,  
deine Tage mit Freude,  
an Weihnachten  
und das ganze Jahr!*



## Der Stern

Wo Krieg und Leid  
zu Ohnmacht zwingt,  
das Licht mit Dunkelheit  
schon ringt, ...



# Kirchen – Adventkalender

## Advent – Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ...

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft, eigentlich „adventus Domini“ – die Ankunft des Herrn. Aber wie können wir uns das vorstellen? Wie... wo... soll der Herr ankommen, so, dass das Weihnachtsfest für uns einen tieferen Sinn bekommt? Ein Zitat des Mystikers Angelus Silesius bringt dies ganz klar auf den Punkt: „Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“

Es geht also darum, dass Gott Mensch wird – in uns und durch uns, dass unser Herz zur Krippe wird. Damit dies gelingt, bedarf es der Vorbereitung... immer wieder von neuem. Es gibt viele Adventbräuche und Feste, die zum großen Fest – auf Weihnachten – hinführen.

Auch wir wollen mit unserem **Kirchen-Advent-Kalender** Impulse und Anregungen geben, in all dem Trubel und Stress immer wieder mal Zeiten der Ruhe und Stille zu finden, mit sich **SELBST** Kontakt aufzunehmen und die Umwelt und Schöpfung bewusst mit allen Sinnen wahr zu nehmen, um so Gott Raum in uns zu geben.

### Wir laden Sie ganz herzlich ein zum ...

- ... Platz nehmen und Innehalten
- ... Ausruhen
- ... eine Geschichte lesen, darüber nachdenken ...
- ... ein Fest mitfeiern
- ... in die Stille gehen und mit Gott ins Gespräch kommen ...
- ... Adventimpulse bzw. Gedanken mit nach Hause nehmen



## Lieblingsbibelstelle

*Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. (Mt. 17,20)*

Ich denke, wenn wir an Gott glauben und ihm vertrauen, dann ist in unserem Leben alles möglich. Für Gott ist alles möglich, er hat keine Grenzen, er kann alles verwirklichen. Er verlangt von uns nur unbegrenzte Liebe, Vertrauen und Glauben. Als Beispiel nehme ich die Stelle, als Petrus auf dem Wasser gelaufen ist. Petrus spürte in diesem Moment keine Angst und keinen Zweifel, Christus zu folgen. Er hatte ein unbeschreibliches Gefühl, dass er alles erreichen kann. Plötzlich holte Petrus die eigene Menschlichkeit ein, die uns alle im Alltag begleitet, und jeder von uns ist mit dieser konfrontiert.

In diesem Zustand verlässt Petrus sein Glaube, und er verwandelt sich in ein Kind, das Gott braucht. Jeder von uns hat sich sicher schon mehrmals in dieser Situation befunden und kennt solche Verzweiflungsgefühle. Oft vergessen wir Gott und seine Anwesenheit. Er will uns helfen, er streckt seine Hände nach uns aus, wir aber lehnen seine Hilfe häufig ab.

Wir sollten Gott wahrnehmen wie ein kleines Kind, das seinen eigenen Vater liebend wahrnimmt und dem es von ganzem Herzen vertraut. Wir sollten uns von ihm begleiten lassen, betreuen lassen und lieben lassen.

Katarina Mickova

### Besondere Termine für Kinder:

#### Nikolausfeier

DI 5. Dezember um 16 Uhr

#### Luziafeier

MI 13. Dezember  
um 10:40 Uhr und  
um 11:45 Uhr

#### Vorlesestunde

FR 15. Dezember um 16 Uhr  
„Prinzessin Kathi  
und das Einhorn“



# Ein Pfarrhof der Begegnungen

Die Pfarre Kalsdorf bewirtschaftet neben der Pfarrkirche den Pfarrhof und das Pfarrheim. Sowohl beim Pfarrhof, gebaut 1965, und beim noch älteren Pfarrheim stehen umfassende bauliche Sanierungen an.

Darüber hinaus sind auch energietechnische und heizungstechnische Optimierungen erforderlich. Eine Generalsanierung beider Objekte würde sehr hohe Kosten verursachen, die von der Pfarre alleine nicht finanziert werden können. Gemeinsam mit den Vertretern der Diözese wurden daher mögliche Lösungen für eine zukünftige kostendeckende Bewirtschaftung der Objekte



überlegt. Dabei hat sich gezeigt, dass sich die Pfarre aus Kostengründen zukünftig auf ein Objekt konzentrieren soll.

Nach mehreren Gesprächsrunden haben sich der Wirtschafts- und Pfarrgemeinderat für die Beibehaltung und

Adaptierung des Pfarrhofes sowie Veräußerung des Pfarrheimes ausgesprochen und dies auch der Diözese mitgeteilt. Mit dieser Variante können die bestehenden und zukünftigen pastoralen und seelsorglichen Leistungen aus Sicht der Pfarre wesentlich besser abgedeckt bzw. erfüllt werden.

Im Herbst wurde von einem Arbeitsteam der Pfarre ein Raumkonzept erstellt. Dabei wurde auf alle pastoralen und seelsorglichen Aufgaben der Pfarre eingegangen und auch Raum für zukünftige Entwicklungen in der Pfarre berücksichtigt. Auf Basis dieses Raumkonzeptes wird derzeit vom Bauamt der Diözese eine Kostenschätzung für die Generalsanierung und dem aus dem Raumkonzept erforderlichen Aus- bzw. Umbau für beide Objekte erstellt. Dies soll die Grundlage für die definitive Entscheidung der Ausführungsvariante werden, welche noch heuer getroffen werden soll.

Ziel der Pfarre ist es, mit der angestrebten Lösung nicht nur die Finanzierung der Generalsanierung mit den erforderlichen Umbaumaßnahmen, sondern auch eine nachhaltige Bewirtschaftung des neuen Pfarrhofes zu ermöglichen. Auch wenn wir uns von einem Objekt trennen werden, möchten wir mit dem generalsanierten, neuen Pfarrhof der Pfarrbevölkerung, den Arbeitsgruppen, der Jugend und den Kindern für ihre Aktivitäten in der Pfarre aber auch für Pfarrveranstaltungen zukünftig moderne, einladende und freundliche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Der neue Pfarrhof soll ein „Pfarrhof der Begegnungen“ werden.

Für den Wirtschaftsrat  
DI Urs Lesky



## Neues von der Vinzenz-gemeinschaft

Am 28. September 2023 wurde ein neuer Vorstand für die Vinzenzgemeinschaft FERNITZ-Kalsdorf gewählt:

Obfrau: Heidemarie Reicht

Erste Stellvertreterin: Theres Karner

Zweite Stellvertreterin: Magdalena Schlachter

Kassa: Fabienne Hatzl

Schriftführerin: Susanne Koroschetz  
Der Vinziladen ist immer Mittwoch von 15–18 Uhr und Samstag von 8–13 Uhr geöffnet.

An den Adventsonntagen ist der Laden zusätzlich von 15–18 Uhr im Rahmen des Kalsdorfer Advent Marktes geöffnet.

Die Spendenannahme für den Vinziladen ist derzeit geschlossen und öffnet wieder am 10. Jänner 2024.

Infos zum Vinziladen erhalten sie über unsere neue Telefonnummer: 0677/6100 3115

Kontakt Soforthilfe:

Heidemarie Reicht: 0664/2564 093



Die scheidende Obfrau Angela Lendl (Bildmitte) mit dem neuen Vorstand: links von ihr Obfrau Heidemarie Reicht, Christine Koller, Präsidentin des Zentralrates der steirischen Vinzenzgemeinschaften, Kassierin Fabienne Hatzl; rechts die beiden Stellvertreterinnen Magdalena Schlachter und Theres Karner; 3. Reihe Mitte Schriftführerin Susanne Koroschetz

# ... und Frieden den Menschen auf Erden

In Israel begrüßt man sich mit „Schalom“, und arabisch sprechende Menschen begeben einander mit „salam aleikum“. Man wünscht einander also den Frieden.

Dieser Gruß drückt den tiefen Wunsch nach Frieden in einem Gebiet aus, das eigentlich seit seiner Besiedlung ständig geprägt und zerrüttet war von Eroberungen und Kriegen.

Der Wunsch nach Frieden gilt weltweit. Gerade in unserer Zeit, wo bewaffnete Konflikte wieder zunehmen, wird uns allen erneut bewusst, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Geschenk und ein hohes Gut ist.

Frieden ist jedoch mehr als das Fehlen von kriegerischen Handlungen. Er beginnt bereits damit, dass der einzelne Mensch mit sich im Reinen ist und in sich ruht „still wie ein kleines Kind bei seiner Mutter“, – so nennt es der Psalm 131,2. Dazu gehört auch, dass jede\*r die eigene Persönlichkeit im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten in Sicherheit entwickeln und entfalten kann. Allerdings kann, nach Wilhelm Tell von Friedrich Schiller, der beste Mensch nicht in Frieden leben, wenn der böse Nachbar es nicht will. Es ist

also eine Menge Toleranz und Empathie von allen Seiten notwendig, mit Menschen, die einen Lebensstil pflegen, der dem eigenen völlig entgegen gesetzt ist, in unmittelbarer Nachbarschaft friedlich zusammen zu leben.

Sicher gehört auch dazu, dass niemand fürchten muss, ein Opfer von Gewalt zu werden, weil eine Person so ist, wie sie ist, denkt und handelt, wie es ihrem Gewissen und ihren Überzeugungen entspricht.

Das Recht auf Meinungsfreiheit zählt dazu, die Möglichkeit in der Gesellschaft den Beitrag zu leisten, den jede\*r geben kann, und bei politischen Entscheidungen mit zu bestimmen, was in echten Demokratien ohnehin gegeben ist.

Zudem ist Frieden nur möglich, wenn Diskriminierung und strukturelle Gewalt in jeder Form, wie z.B. die Ausgrenzung und Abwertung von Randgruppen innerhalb der Gesellschaft aufhören, Konflikte ohne Anwendung von Gewalt gelöst

... sind uns're Herzen  
müd und schwer,  
von Hoffnung und  
von Freude leer.



Mag. Lieselotte Riedl-Haidenthaller,  
Biblrundenleiterin

werden können, und es soziale Gerechtigkeit gibt.

All das ist bereits in der Menschenrechtserklärung der UNO von 1948 nach dem Eindruck des schrecklichen letzten Weltkriegs grundgelegt und von den meisten Staaten garantiert. Und trotzdem ist das friedliche Zusammenleben der Völker immer wieder bedroht.

Die Botschaft der Engel, die wir zu Weihnachten wieder hören werden, ist ebenfalls in eine friedlose Zeit hinein gesprochen. Mit der Geburt Jesu wird Frieden in einem Land verkündigt, das von der „Pax Romana“ (dem römischen Frieden) geknechtet, ausgebeutet und blutig unterjocht wurde. Dieses Kind, Jesus, wurde als die Erfüllung der Verheißung der Propheten des AT gesehen. Besonders schön ist diese Erwartung in Jesaja 11,1-9 in paradiesischen Bildern beschrieben.

שָׁלוֹם (Schalom) ist letztlich Geschenk Gottes und den Menschen zu gesprochen, die guten Willens sind, auch in einer friedlosen Welt. Und diesen Frieden, von dem wir zu Weihnachten eine Ahnung bekommen sollten, wünsche ich Ihnen und der ganzen Welt.

Lieselotte Riedl-Haidenthaller





## Landjugend Kalsdorf bindet Erntedankkrone

Um für die Ernte des Jahres zu danken, gibt es jedes Jahr das Erntedankfest in der Kalsdorfer Kirche. Dazu gehört neben aufwändigen Gestecken und Stillleben natürlich auch eine prachtvolle Erntekrone.

Heuer hatten wir als junge Landjugend Kalsdorf das erste Mal die Ehre, eben diese binden zu dürfen. Am Anfang gestaltete sich das Binden als etwas herausfordernd, nach der guten Einschulung von Maria Prassl und Ursula Assinger lernten wir aber schnell dazu.

Nach einigen Stunden fröhlicher, gemeinsamer Arbeit hatten wir erfolgreich verschiedene Getreidearten, Hirse, Mais, Buchs, Fette Henne, Efeu etc. zu einer optisch ansprechenden Erntekrone gebunden. Nach der feierlichen Segnung im Schulhof durften wir die Erntekrone in die Kirche tragen und vor dem Altar platzieren.

Wir lasen bei der Erntedankmesse am Sonntag, den 8.10.2023 auch die Fürbitten. Die Erntekrone konnte einen Monat lang in der Pfarrkirche bestaunt werden.

Nach der Messe teilten wir noch ca. 300 Geschenkpakete mit Nudeln an die Kalsdorfer Bevölkerung aus.

Wir bedanken uns für diese schöne Möglichkeit, die landwirtschaftlichen Ernten des heurigen Jahres würdigen zu dürfen!

Im Namen der Landjugend  
Kalsdorf  
Tobias Portugaller

# „EinBlick“ in den Religionsunterricht der MS Kalsdorf

Der Oktober stand ganz im Zeichen der Schöpfung und, dass wir mehr zu „Goldgräbern“ werden und weniger „Mistkäfer“ sind.

Wir gingen der Frage nach was Menschen einzigartig macht und wie wertvoll Freundschaften sind. Dabei setzten wir uns mit dem Kunstbild von Lorenzo Quinn auseinander. (Building Bridges, 2019)



## Die Händebrücke nach Lorenzo Quinn

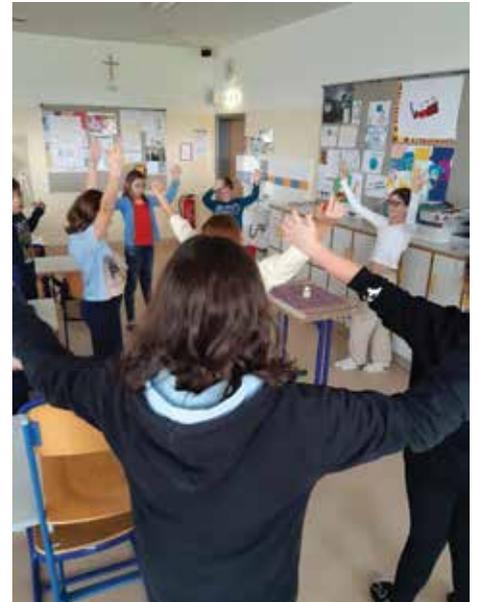
Die Pinguin Geschichte von Eckhart von Hirschhausen in unserem Religionsbuch führte uns zu unseren eigenen Gaben und Talenten. Wir können Beispiele zur Bewahrung der Schöpfung nennen und umsetzen. Die Enzyklika von Papst Franziskus (Laudato si) gab uns weitere Anregungen. Wir beschäftigten uns mit den biblischen Schöpfungsberichten und Moritz Klemen und Chiara Maurer setzten sich für die Jugendaktion der MISSIO ein.

Viele Schüler\*innen unterstützten sie durch den Kauf der fair gehandelten Schokopralinen und der „Happy Blue Chips“.



## Chiara und Moritz im Einsatz für die Missio-Aktion

Wir lernten das Körpergebet kennen und einige Schüler\*innen, wie Valentina Jukic aus der 1a, können es bereits in ihrer Klasse anleiten.



## „Weil Körpergebet wirkt!“

Es war nicht nur ein goldener Herbst, sondern auch ein goldiger Neustart in der Schule. Werden auch Sie, liebe Leser\*innen, zu „Goldgräbern“ und falls Sie mich als Mistkäfer erleben, sagen Sie es mir!

RL Christa Gradwohl



Dann, dieser Stern  
am Firmament, so klar,  
als ob der Welten Licht er gar! ...



## Gott sagt uns immer wieder ... ... dass ER bei uns ist

Bei der KiGo-Feier im Oktober durften die Kinder nicht nur beim Singen, sondern auch beim Schauen in den „brennenden“ Dornbusch auf viele

Zusagen Gottes hören: „ICH bin da!“, z.B. wenn du traurig oder krank bist, wenn du keine Freunde oder Sorgen hast, ... wenn du glücklich, froh und heiter bist, wenn du aufstehst oder schläfst, ... Ich bin für dich da, dein ganzes Leben lang. Mit diesem Zuspruch wurde jedes Kind mit einem Kreuzerl auf die Stirn gesegnet. Diesen Segen gaben sie dann auch mit viel Freude an ihre Eltern und Großeltern weiter. Als Zeichen, dass auch wir alle gerne zu Gott kommen und für IHN da sind, haben die Kinder zu Hause ihren



Namen auf ihre bemalte Papierflamme geschrieben, die auf unsere KiGo-Tafel geheftet wird.

Ein Experiment bei der Feier im November zeigte uns, dass es gut ist, wenn wir auf die Worte Jesu hören und danach handeln. Was passiert, wenn es viel regnet und stürmt? Kräftig wurde gepustet und beinahe ging das Wasser über. Und wir konnten sehen, ein Haus auf Sand gebaut stürzt ein. Wie der kluge Mann, der auf Fels sein Haus baute, merkten wir: Wer auf Jesus



*Auf die Worte Jesu hören und danach handeln - ein Experiment*



baut, hat ein festes Fundament unter sich, auch wenn man es gerade mal schwer hat im Leben! Damit wir darauf nie vergessen, bekam jedes Kind einen Jesus-Stein mit nach Hause. Wir freuen uns schon auf die nächste KiGo-Feier am 27. Jänner und darauf, miteinander auf Jesus zu hören und Gott zu loben.

Euer KiGo-Team

**Änderungen sind jederzeit möglich! Bitte beachten sie die aktuellen Informationen am Wochenplan, in den Schaukästen oder auf der Homepage der Pfarre (kalsdorf.graz-seckau.at)**

**Krankenkommunion**

Gerne bringen Pfarrer oder Diakon die Kommunion zu all jenen, die nicht mehr in die Kirche kommen können. Melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (03135/52534).

**Faschings-Pfarrkaffee**

Sonntag, 11. Februar  
Im Anschluss an die Hl. Messe

**KiGo-Feier  
10 vor 5!**



**KiGo-Feier/10 vor 5**

Samstag, 27. Jänner,  
Samstag, 16. März,  
jeweils um 16:50 Uhr

**Katholische Frauenbewegung**

**Aktion Familienfasttag**

Sonntag, 25. Februar,  
10 Uhr Hl. Messe, anschließend  
Aktion „Suppe im Glas“ zum Mitnehmen.



**Katholische Männerbewegung**

**Besinnungsvormittag in Fernitz**

4. Fastensonntag, 10. März,



**Medjugorje – Gebet**

Jeden dritten Samstag im Monat in Fernitz  
17:30 Uhr Rosenkranz  
18:00 Uhr Hl. Messe  
anschl. Gebet und Anbetung im Geist von Medjugorje



**Fastenzeit – Kreuzweg**

Gebet und Betrachtung von einzelnen Kreuzwegstationen  
Jeden Fastensonntag um 9:30 Uhr

**Ihr Beitrag**

4x im Jahr erscheint das Kalsdorfer Pfarrblatt, das Ihnen einen Überblick über das Pfarrleben nach Hause bringt und Sie durch das Kirchenjahr begleitet. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung bei den Druckkosten erkennen Sie auch die ehrenamtliche Arbeit des Pfarrblattteams und die der zahlreichen Austräger\*innen

an. Wir sagen ein herzliches DANKE und Vergelt´s Gott für Ihren Beitrag, den Sie bitte an das:

**Röm.Kath.Pfarramt**  
**IBAN: AT 98 3847 7000 0502 7297**  
bei der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof, oder mit diesem QR-Code überweisen. Gerne können Sie Ihre Spende auch in der Pfarrkanzlei abgeben.



# Die Sternsinger sind wieder unterwegs

## 20-C+M+B-24

Die DREI-KÖNIGS-AKTION ist ein wichtiges Puzzleteilchen, um unsere Welt zu einem besseren Ort für alle Menschen zu machen.

Die Drei Heiligen Könige setzen ihre Schritte bei uns in Kalsdorf von 2. – 5. Jänner 2024. Der Zuwachs im Pfarrgebiet ist groß, daher ist es uns nicht mehr

möglich, alle Häuser und Wohnungen zu besuchen. Vielleicht sind Sie auch gerade nicht zu Hause, wenn es an Ihrer Tür läutet. Kommen Sie dann doch zu einer unserer Sternsinger-Stationen zu einer kleinen Feier, mit der Verteilung des Türsegens und natürlich der Möglichkeit zu spenden.

### Sternsinger-Stationen

WANN und WO die Sternsinger genau unterwegs sein werden, finden Sie ab Weihnachten in den Schaukästen der Pfarre und auf der Homepage.

#### Donnerstag, 4. Jänner

16:00 Uhr: Neu Thalerhof  
16:30 Uhr: Millöckergasse 6  
17:00 Uhr: Grünäckerweg  
Nr. 10–18  
17:30 Uhr: Krippe Kirchplatz

#### Freitag, 5. Jänner

16:00 Uhr: Kapelle Großsulz  
16:30 Uhr: Dani's Genusseck  
17:00 Uhr: Kalsdorfer Ring, Spielplatz Nr. 33-43  
17:30 Uhr: St. Anna Park–Seebühne  
16:00 Uhr: Friedhof Kriegerdenkmal  
16:30 Uhr: Haindl Mühle Mühlrad  
17:00 Uhr: Johann Puch Gasse - Ecke Josef Ressel Straße

## Pfarrkaffee

Mit großer Freude kann ich über das Gelingen unseres Pfarrkaffees am 29. Oktober berichten.

Das Pfarrheim war gefüllt mit Pfarrbewohnern, die sich bei Kaffee und Kuchen köstlich unterhalten haben. Dazu gab es noch Gospelmusik und eine kleine Fotoshow von meiner Tansania-Reise. Mein großer Dank gilt allen helfenden Frauen für die Vorbereitungen und für die große Aus-

wahl an Kuchenspenden. Besonders bedanken möchte ich mich für die großzügigen Spenden. So konnten wir € 610,- unserem Pfarrer Josef Windisch für sein Berufsschulprojekt in Tansania übergeben. Im Dank verbunden grüßt Sie/ Euch Diakon Hans Hofer



... Er zeigt den Weg uns vielleicht an, wie Heil und Frieden werden kann.

Ilse Gjecaj



**Einkehrtag mit P. Toni Witwer SJ**  
Samstag, 9. März 2024,  
Pfarrheim Kalsdorf, 9 – 18 Uhr

**Die Stimme Gottes im Heute hören?!**

Pater Toni Witwer ist Vorarlberger und ist als Priester in die Gesellschaft Jesu eingetreten. Die letzten beiden Jahrzehnte lebte er in Rom, hatte verschiedene Aufgaben an der Generalskurie inne und unterrichtet Spiritualität an der Päpstlichen Universität Gregoriana. Seit Herbst 2018 ist er Superior der Jesuiten in Graz und als Seelsorger im Zentrum für Theologiestudierende und für Akademiker tätig. In Kalsdorf durften wir schon einige Male mit ihm als Aushilfspriester die Hl. Messe feiern und einen Einkehrtag halten.

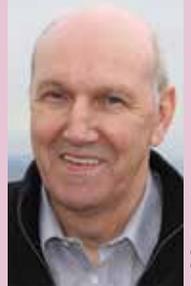


Bild: Jesuiten



## Danke

Beim Erntedankgottesdienst sprach Pfarrer Josef Windisch einen besonderen Dank an Rosa Perl, Anna Szebrat und Maria Prassl aus, die sich die letzten Jahrzehnte liebevoll um das Binden der Erntekrone angenommen und gesorgt haben. Verbunden mit der Bitte, auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



# WIR DENKEN AN ALLES – SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

grazerbestattung.at



**GRAZ**  
BESTATTUNG

Die Bestattung Kalsdorf ist im Trauerfall Ihr Ansprechpartner. Wir kümmern uns um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

**0 bis 24 Uhr: Tel.: 03135 52 4 63**

 **BESTATTUNG  
WOLF**

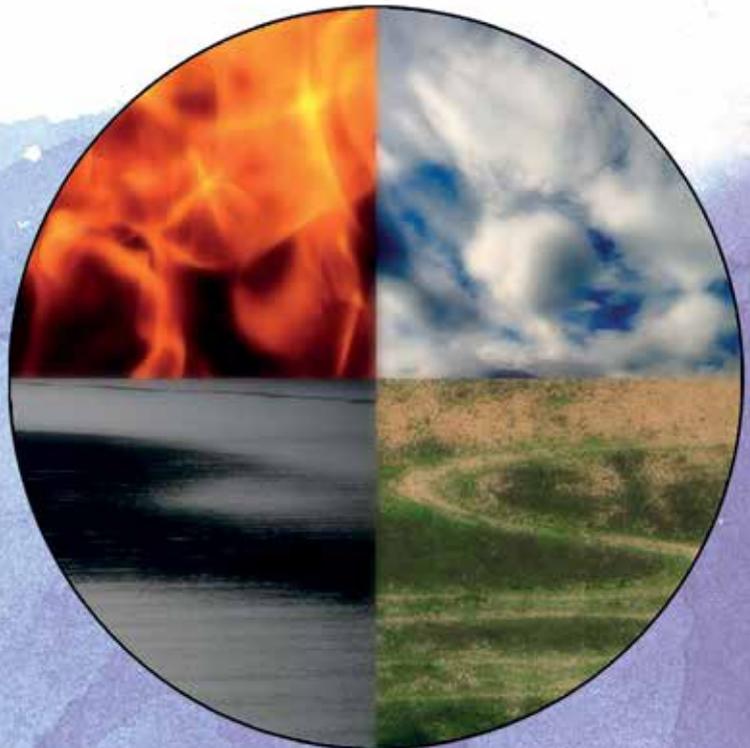
Alles verändert sich,  
aber dahinter ruht ein Ewiges.

*Johann Wolfgang von Goethe*

Tel.: 03135 / 54 6 66

Ortsried 7  
8401 Kalsdorf

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



**24h**  
täglich

## Taufen

Antonio Grgic  
Johanna Maria Lesky  
Aurelia Tessa Pauritsch  
Felix Elias Scheifinger  
Luca Ronaldo Maierhofer

## Hochzeiten

Gabriele Kreitzireck und  
Lukas Friedl  
Michelle Narenhofer und  
Mathias Meinrad Klingler

## Verstorbene

Josefa Lesnik 88 J.  
Antun Stranzl 64 J.  
Amalia Schranz 86 J.  
Johann Ottitsch 93 J.  
Erna Hohl 86 J.

**Caritas**  
Diözese Graz-Seckau



## Der umgekehrte Adventkalender

Hier das Rezept dazu:

Man nehme eine leere Schachtel und füge jeden Tag im Advent eine Packung nicht verderblicher Lebensmittel oder Hygieneartikel hinzu. Die Schachtel kann an folgender Stelle der Caritas abgegeben werden. Ihre Spende wird dann im Sinne eines Weihnachtsgeschenks an Menschen weitergegeben, die sie dringend benötigen. Abgabestelle (von 1. Dezember bis 15. Jänner):

Pfarrkanzlei Fernitz und Kalsdorf zu den Öffnungszeiten.

Die Lebensmittel werden über die Vinzenzgemeinschaft direkt an bedürftige Menschen in der Region weitergegeben.

Vielen Dank für Ihren umgekehrten Adventkalender!

**Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Informationen am Wochenplan, im Schaukasten oder auf der Homepage ([kalsdorf.graz-seckau.at](http://kalsdorf.graz-seckau.at))**

### Regelmäßige Gottesdienstordnung:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Dienstag                | 9:00 Uhr: jeden 3. Dienstag im Monat<br>18:00 Uhr: jeden 1. Dienstag im Monat in der Kapelle Großsulz   |
| Mittwoch                | 9:00 Uhr: Hl. Messe in FERNITZ  |
| Freitag                 | 17:30 Uhr Rosenkranzgebet<br>Beichtgelegenheit nach telefonischer Vereinbarung<br>18:00 Uhr: Abendmesse<br>jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag mit Anbetung und eucharistischem Segen |
| Samstag                 | 18:00 Uhr: Vorabendmesse in Fernitz   |
| <b>Sonntag/Feiertag</b> | <b>8:30 Uhr: Hl. Messe in FERNITZ</b><br><b>10:00 Uhr: Hl. Messe in KALSDORF</b>  |

### Wallfahrt zum 13. des Monats in Fernitz

17:30 Uhr: Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
18:00 Uhr: Heilige Messe mit anschl. Lichterprozession

### Fußwallfahrt von Kalsdorf nach Fernitz

Treffpunkt Kapelle Großsulz um 16:00 Uhr  
Treffpunkt Anna-Bildstock Kalsdorf um 16:30 Uhr

### Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Freitag: 17:30 Uhr, Sonntag: 9:30 Uhr

### Stille Anbetung

Jeden 3. Freitag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr

### Morgenlob – Laudes

Jeden zweiten Samstag im Monat um 7:30 Uhr  
9.12., 13.01., 10.02., 9.03.;

### Abendlob – Vesper

Jeden letzten Montag im Monat um 18:00 Uhr  
in Fernitz: 29.01., 26.02., 25.03.;

### Adoratio – Anbetungsstunde in Kalsdorf

Mi, 18:00 Uhr: 20.12., 21.02.;;  
in Fernitz: 10.01., 20.03.;

### Medjugorje-Gebet in Fernitz

Jeden dritten Samstag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst: 16.12., 20.01., 17.02., 16.03.;

### Bibelrunde

Di, 18:00 Uhr: 12.12., 9.01., 13.02., 12.03.;

### Treffen der KFB im Pfarrheim

Di, 18:00 Uhr: 19.12., 16.01., 20.02., 19.03.;

### Treffen der Seniorenrunde im Pfarrheim

Mo, 14:00 Uhr: 11.12., 8.01., 14.02., 11.03.;

### Offener Gebetskreis im Pfarrheim

Di, 19:00 Uhr: 30.01., 27.02., 26.03.;

### „Zwergertreff“ Eltern-Kind Treffen

jeden Mittwoch von 9:00 – 10:30 Uhr im Pfarrheim (ausgenommen Ferien)

### Ministrantenstunde

14-tägig Freitag um 16:00 Uhr (ausgenommen Ferien)

### Termine für die Tauffeier

in der Sonntagsmesse oder jeden dritten Samstag im Monat um 11:00 Uhr: 20.01., 17.02., 16.03.;

## Termine

### Dezember 2023

- Fr 15.12. 18:00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate
- So 17.12. **3. Adventsonntag – Aktion „Sei so Frei“**  
10:00 Uhr: Heilige Messe musikalisch mitgestaltet von der Musikschule;
- So 24.12. **Heiliger Abend**  
15:00 Uhr: Hl. Messe mit Krippenfeier  
21:30 Uhr: Turmblasen  
22:00 Uhr: Christmette mit Chor Effata
- Mo 25.12. **Christtag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe zum Hochfest der Geburt Christi
- Di 26.12. **Fest des Hl. Stephanus**  
10:00 Uhr: Heilige Messe mit Segnung von Wasser, Salz und Wein;
- Fr 29.12. 18:00 Uhr: Heilige Messe
- So 31.12. **Fest der Heiligen Familie**  
10:00 Uhr: Heilige Messe zum Jahresschluss

### Jänner 2024

- Mo 1.01. **Neujahr**  
10:00 Uhr: Neujahrsgottesdienst in FERNITZ
- Sa 6.01. **Heilige Drei Könige – Erscheinung des Herrn**  
10:00 Uhr: Familiengottesdienst mit den Sternsängern
- Sa 27.01. **16:50 Uhr: KiGo-Feier/ 10vor5**

### Februar 2024

- Fr 2.02. **Mariä Lichtmess**  
18:00 Uhr: Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
- So 11.02. **Faschingssonntag**  
10:00 Uhr: Heilige Messe anschl. Faschings-Pfarrkaffee
- Mi 14.02. **Aschermittwoch**  
18:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Aschenkreuzauflegung
- So 18.02. **1. Fastensonntag**  
9:30 Uhr: Kreuzwegbetrachtung  
10:00 Uhr: Heilige Messe
- So 25.02. **2. Fastensonntag – Familienfasttag – Suppenaktion**  
9:30 Uhr: Kreuzwegbetrachtung  
10:00 Uhr: Heilige Messe

### März 2024

- So 3.03. **3. Fastensonntag**  
9:30 Uhr: Kreuzwegbetrachtung  
10:00 Uhr: Heilige Messe
- Sa 9.03. **Einkehrtag mit Pater Toni Witwer SJ** (siehe Seite 8)
- So 10.03. **4. Fastensonntag**  
9:30 Uhr: Kreuzwegbetrachtung  
10:00 Uhr: Heilige Messe
- Fr 15.03. 18:00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 3 Monate
- Sa 16.03. **16:50 Uhr: KiGo-Feier/ 10vor5**
- So 17.03. **5. Fastensonntag**  
9:30 Uhr: Kreuzwegbetrachtung  
10:00 Uhr: Heilige Messe



*Ehejubiläumsfeier*



*Erntedank*



*Erntedank*



*Wort-Gottes-Feier*



*Dank für Ministrantendienst*



*Ministrantenaufnahme*



*Weltmissionssonntag*



*Tiersegnung*



**Unsere Pfarre lebt!**